



# Erlebnis Nationalpark

Kaum zu glauben, dass dieses Programm nicht nur zu bewältigen, sondern noch zu ergänzen war! Nach dem Nachtessen machte sich eine Zehnergruppe auf zum Openair Kino „Chez les Ch'tis“.

Nichts desto Trotz begann das Mittwochprogramm pünktlich um 08.00 Uhr mit dem Frühstück. Die Rundwanderung Alp da Munt – Alp Champatsch – Plan Mattun bot nebst des eindrücklichen Panoramas eine fantastische Pflanzenpracht. Begeistert sind wir immer wieder vom orangegelben „ebereisblättrigen Greiskraut“ – oder ist es der zungen-brecherische Name?

Wieder ist uns ein Sonnentag beschert worden. Wir genossen diesmal die abendliche Erfrischung im hübschen Dorfbad Zernez, wo wir uns bebrausen und beregnen liessen. Feines Nachtessen und ein gesunder, tiefer Schlaf taten das ihre, dass wir am Donnerstag das steile und anspruchsvolle Val Stabelchod problemlos bewältigen konnten.

Früh dran waren wir am Freitagmorgen, wegen der längeren Anfahrt zum Val Minger, der wildesten Landschaft unserer Wanderwoche. Hier wurde 1904 der letzte Bär geschossen, das ganze Gebiet wurde für Bergbau genutzt, wie wir später im Museum Schmelzra in Scharl erfuhren. Ein Überlebenskampf von Mensch und Tier, der noch vor weniger als hundert Jahren allen Beteiligten Unwürdiges abverlangte.

Unsere letzte Tour am 1. August führte uns zur Alp Buffalora, nochmals mitten in die Schönheit und Ruhe des Nationalparks, erforderte aber auch hohe Konzentration und Trittsicherheit. Wir genossen nochmals ganz bewusst die feine Bergluft und das Picknick und wurden überraschend belohnt mit Hirschgruppen an den gegenüberliegenden Hängen. Am Sonntag hiess es Abschied nehmen vom Hotel Adler und seinen lieben Leuten, vom Bänkli am Hang und von einer einmalig freund-

lichen und unternehmungslustigen TAB – Wandergruppe..

